



## Vorteile der JCI Zertifizierung

- ▶ JCI Systeme können schrittweise zur wirksamen Verbesserung des Qualitäts- und Sicherheitsniveaus eingesetzt werden, auch ohne dass eine abschließende Zertifizierung angestrebt wird.
- ▶ Die JCI Manuale können dabei in eigener Regie als effiziente Checklist zur Lokalisierung sicherheitsrelevanter Organisationsdefizite und zur Identifizierung von Risikopotentialen genutzt werden.
- ▶ Die fachspezifischen und praxisnahen Standards der JCI Systeme ermöglichen eine zeitnahe Umsetzung von Organisationsverbesserungen ohne zeitaufwendige Vorphasen für die Zertifizierung
- ▶ Es kann von Maßnahmen zur ausschließlichen Verbesserung des Qualitäts- und Sicherheitsniveaus situationsbezogen zu einer abschließenden Zertifizierung übergegangen werden.
- ▶ JCI macht keine verfahrenstechnischen Vorgaben für den Zertifizierungsprozess. Dieser kann auf die bestehende Organisation der Einrichtung „aufgesetzt“ werden.
- ▶ Die JCI Standards verkörpern international anspruchsvollste Anforderungen an eine moderne und sichere Organisation und sie können so als internationale Messlatte genutzt werden.
- ▶ Die weltweit einheitliche Anwendung der JCI Standards ermöglicht eine internationale Vergleichbarkeit der Zertifizierungsergebnisse und einen entsprechenden internationalen Erfahrungsaustausch.
- ▶ Die JCI Zertifizierung wird international durch alle maßgebenden globalen Kostenträger und zahlreiche Haftpflichtversicherungen anerkannt.
- ▶ Eine konsequente Anwendung der JCI Standards kann neben der erfolgreichen Zertifizierung auch spürbare Kosteneinsparungen bewirken.

## Modulare Dienstleistungsangebote für JCI Projekte

EPOS unterstützt die JCI Vorbereitung seiner Kunden in unterschiedlichsten Formen. Die Unterstützung kann sich ausschließlich auf die Durchführung von einem oder mehreren Assessments beschränken, auf einen Backup Support ausgedehnt werden oder auch die komplette Projektbetreuung umfassen. Natürlich bestehen auch unterschiedlichste JCI relevante Schulungsmöglichkeiten, von der allgemeinen Einführungsschulung über die fachspezifische Arbeitsgruppenschulung bis zum abschließenden Mitarbeitertraining.

Unserem Kunden stehen dabei besonders nachfolgende modulare Dienstleistungsoptionen zur Verfügung. Er kann so schrittweise und situationsbedingt entscheiden, ob einfach nur die sicherheitsrelevanten Organisationsdefizite zu ermitteln sind, ob darüber hinaus eine weitergehende Verbesserung des Sicherheitsniveaus für Patienten, Mitarbeiter und Management erreicht werden soll oder ob das Projektziel in einer abschließenden Zertifizierung durch JCI besteht.

▶ **Basic Assessment**

Das Basic Assessment (auch Gap Analysis genannt) wird in der Regel zu Beginn eines JCI Projektes durchgeführt. Dabei analysiert ein EPOS Expertenteam die Strukturen und Prozesse des Auftraggebers hinsichtlich der Erfüllung der JCI Standards und der Zertifizierungsreife der Organisation. Gleichzeitig werden mit dem Basic Assessment sicherheitsrelevante Organisationsdefizite lokalisiert und Risikopotentiale identifiziert.

Zudem kann das Basic Assessment auch unabhängig von der JCI Zertifizierung genutzt werden, um eine hohe Struktur- und Prozesssicherheit im Sinne eines zuverlässigen Managements, der Corporate Governance oder auch Organisational Compliance zu gewährleisten (auch Safety Check genannt). Auch hierbei werden die sicherheitsrelevanten Organisationsdefizite lokalisiert und Risikopotentiale identifiziert; jedoch ohne Bezug auf die JCI Zertifizierung. Möglich wird dies dadurch, dass JCI Systeme ausschließlich auf Standards und messbaren Elementen basieren, ohne wesentliche verfahrenstechnische Vorgaben. Das JCI Manual wird in diesem Fall als Check-List genutzt.

▶ **Progress Assessment**

Das Progress Assessment kann im Verlauf eines JCI Projektes durchgeführt werden, um die Projektfortschritte zu überprüfen, den erreichten Grad der Zertifizierungsfähigkeit der Organisation zu überprüfen und das weitere Change Management entsprechend zu optimieren.

Das Progress Assessment erfolgt analog dem Basic Assessment. Der Fokus dieses Assessments, dessen Umfang und Intensität werden dabei aber an den Projektfortschritt und die Vorgaben des Change Managements angepasst. Ein Progress Assessment kann damit einmalig, mehrfach oder auch aufgaben- und strukturbezogen durchgeführt werden.

▶ **PreSurvey Assessment**

Das PreSurvey Assessment wird in der Regel nach Abschluss des Change Managements und kurz vor dem abschließenden Survey der Joint Commission durchgeführt um die Projektergebnisse zu überprüfen, die letzten Defizite aufzudecken und um ein abschließendes „Fine Tuning“ für das Change Management vorzunehmen.

Auch das PreSurvey Assessment erfolgt analog den zuvor beschriebenen Assessments. Der Fokus dieses Assessments, dessen Umfang und Intensität werden aber vom bevorstehenden Survey durch JCI und dem erzielten Projektfortschritt bestimmt.

▶ **Backup Support zu JCI Zertifizierungsaspekten und/oder spezifischen Fachthemen**

Bei Bedarf unterstützt EPOS die JCI Projekte auch ergänzend oder ausschließlich durch einen Backup Support. Ein solcher Backup Support kann auf besondere Aspekte des JCI Projektes ausgerichtet sein und/oder spezifische Fachthemen umfassen.

Der Backup Support zu spezifischen Fachthemen kann dabei bis zur Bereitstellung von speziellen Organisationslösungen reichen, die sich bereits in entsprechenden Projekten bewährt haben.

▶ **Durchgängige Projektbegleitung und Koordinierung des Change Managements**

Hierbei unterstützen und koordinieren die EPOS Experten den Gesamtprozess zur Vorbereitung der Gesundheitseinrichtung auf die JCI Zertifizierung.

Die oben genannten Assessments werden dabei in unterschiedlicher Form und Intensität miteinander kombiniert und durch einen Backup Support ergänzt. Der Backup Support bezieht sich sowohl auf spezielle JCI Zertifizierungsaspekte als auch spezifische Fachthemen. Zudem wird bei dieser Vorgehensweise vom Auftragnehmer die Koordinierung des Change Managements für die erfolgreiche JCI Zertifizierung übernommen.

▶ **JCI Check für die Krankenhausplanung**

In Einzelfällen wünschen unsere Kunden auch die Prüfung einer JCI-konformen Planung neuer Gesundheitseinrichtungen. Hierbei prüfen unsere Experten die technischen Planungsunterlagen bzw. die konzipierten Organisationsmodelle punktuell oder sie begleiten den gesamten Vorbereitungsprozess unter JCI-Gesichtspunkten.

H E A L T H C A R E  
▲ STRATEGY ▲ QUALITY ▲ FINANCING ▲ INFORMATION

**epos**

Beratungsgesellschaft im Gesundheitswesen mbH  
Hindenburgring 18 · 61348 Bad Homburg/Germany  
Tel.: +49(06172) 930340 · Fax: +49(06172) 930347 · [www.epos-bg.de](http://www.epos-bg.de) · [info@epos.de](mailto:info@epos.de)